

# Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Dinstag, den 10. September 1878.

(Schluß-Courfe.)

Spiritus (pr. 100 Liter à 100 %) matt, gel. — Liter, pr. September

Kartoffeln, neue, per Sad (zwei Reuscheffel à 75 Pfd. Brutto = 75 Pfd.)  
 beste 2,50—3,00 Mark, geringere 2,00—2,50 Mark,  
 per Reuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 1,25—1,50 Mark, geringere 1,00—1,25 Mark,  
 per 5 Liter 0,25 Mark.

Beizen (gelber) September-October 184. —, April-Mai 189. —. Roggen  
September-October 122, 50, April-Mai 125. —. Rübel September-October  
59, 20, April-Mai 59, 60. Spiritus September 57, 60, September-October  
53, 50. Petroleum September-October 21, 80. Safer September-October  
130, 50.

London, 10. Septbr. (W. T. W.) [Anfangs-Cour[s.]] Consols —, —.  
Italiener —, Lombarden —, —. Türken —, —. Russen 1873er —, —.  
Silber —, —. Gladstow —, —. Wetter:



Paris, 10. Sept. (B. L. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —, —.  
Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener —, —. Staatsbahn —, —.  
Lombarden —, —. Türken —, —. Goldrente —, —. Ungar. Colocenti  
—, 1877er Russen —, —. 3% amort. —, —.

Newyork, 9. Sept., Abends 6 Uhr. (B. L. B.) [Schluß-Course.]  
Goldagio 1/2. Wechsel auf London 4, 82. do. 5% fund. Anl. 106.  
1/20 Bonds de 1887 105 1/2. Erie-Bahn 13 1/2. Baumwolle in Newyork 11 1/2,  
dito in New-Orleans 10 1/2. Raff. Petroleum in Newyork 10 1/2. Raff. Petroleum  
in Philadelphia 10. Wehl 4, 00. Mais (old mixed) 50. Rother Winter-  
weizen 1, 07. Kaffee Rio 16 1/2. Havanna-Ruder 7 1/2. Getreidefracht 6.  
Schmalz (Marke Wilcox) 7 1/2. Sped (short clear) 6 1/2. Centralbahn —.

Berlin, 10. Septbr. (B. L. B.) [Schluß-Bericht.]  
Cours vom 10. 9. Cours vom 10. 9.

Weizen.		Rüßl.	
Sept.-Oct. ....	Nicht	Sept.-Oct. ....	Nicht
April-Mai .....	185 —	April-Mai .....	59 10
	189 50		59 60
Roggen.		Spiritus.	
Sept.-Oct. ....	eingetroffen.	Sept. ....	eingetroffen.
Oct.-Nov. ....	122 50	Sept.-Oct. ....	57 50
April-Mai .....	125 —	April-Mai .....	53 40
Hafer.			51 80
Sept.-Oct. ....	130 50		
Oct.-Nov. ....	123 50		

Stettin, 10. Septbr., 1 Uhr 15 Min. (B. L. B.)  
Cours vom 10. 9. Cours vom 10. 9.

Weizen.		Rüßl.	
Sept.-Oct. ....	Nicht	Sept.-Oct. ....	Nicht
Oct.-Nov. ....	184 50	Frühjahr .....	58 75
Frühjahr .....	185 —		59 —
	189 50		
Roggen.		Spiritus.	
Sept.-Oct. ....	eingetroffen.	Sept. ....	eingetroffen.
Oct.-Nov. ....	114 —	Sept.-Oct. ....	58 20
Frühjahr .....	115 50	Oct.-Nov. ....	52 80
Petroleum.	122 —	Frühjahr .....	50 40
Herbst .....	10 25		51 30

## Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolffs Telegr.-Bureau.)

Paris, 10. Septbr. In der von radicalen Mitgliedern der  
Deputirtenkammer wegen Einschreitens der Behörden gegen den Socia-  
listencongreß gestern abgehaltenen Versammlung wurde Louis Blanc  
beauftragt, dem Minister des Innern das Bedauern der Versammlung  
über das Verhalten der Behörden gegenüber dem Vereinigungs- und  
Associationsrechte auszusprechen, so wenig auch die Deputirten sich mit  
den Doctrinen des Congresses selbst irgendwie einverstanden erklären  
könnten.

Boulogne, 9. Septbr. Anlässlich der Feier der Grundsteinlegung  
des Süßwasserhafens hielt der Minister Freycinet eine Rede, worin er  
betonte: Die Ausführung der beabsichtigten großen öffentlichen Bauten  
werde dazu beitragen, die Republik zu befestigen. Der Finanzminister  
Say erklärte: Die unternommenen Bauten würden das Budget nicht  
belasten, da alles reichlich erwogen sei. Um des Erfolges sicher zu sein,  
bedürfe man vor allem des äußeren Friedens, im Innern aber der  
Ruhe. Say verteidigte sodann die Emission der dreiprocentigen  
amortisirbaren Rente. Die fünfprocentige Rente erwähnte Say nicht.

London, 10. Sept. Salisbury ist hierher zurückgekehrt. — Ein  
Telegramm der „Times“ meldet aus Konstantinopel vom 9. September:  
Gestern Abend fanden zahlreiche Verhaftungen statt in Folge der an-  
geblieben neuen Muradistenschwörung. Die Volksstimmung ist sehr  
erregt, die Palastwache wurde verstärkt.

## Telegraphische Privat-Depesche der Breslauer Zeitung.

Posen, 10. Sept. Laut seeben zugehender Mittheilung der Kö-  
niglichen Ostbahn ist seitens der Pasterzer Eisenbahn (Russisches Netz)  
der Güterverkehr bis auf Weiteres sistirt.

## Handel, Industrie &c.

§ Striegau, 9. Sept. [Vom Getreide- und Productenmarkt.]

Der heut abgehaltene Wochenmarkt zeichnete sich vor seinen Vorgängern  
durch reichlichere Zufuhr und einen lebhafteren Verkehr aus. Die Preise  
stellten sich gegen die vorwöchentlichen Notirungen abwärts. Es  
kosteten 100 Kilogr. weißer Weizen 17,50—18,50—19,50 M., gelber Weizen  
16—17—18 M., Roggen 11,50—12,50—13,50 M., Gerste 11,50—12,50 bis  
13,50 M., Hafer 12—13—14 M., Kartoffeln 3,20—3,60 M., Heu 6,40 M.,  
Richtstroh à Schock = 600 Kgr. 21 M., Krummstroh 18 M., Erbsen à Liter  
20—25 Pf., Bohnen 25—30 Pf., Linsen 35—40 Pf., Butter à Kilogramm  
1,90—2,10 M., Schweinefleisch 1,20 M., Rindfleisch 1 M., Schafschaf-  
fleisch 80 Pf., Eier pro Schock 2,40—2,60 M., Kraut 5,50—6,50 M.,  
Preiselbeeren à 5 Liter 80—90 Pf.

Posen, 9. Sept. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.]  
Wetter: schön. Roggen: geschäftlos. Spiritus: matt. Geländigt — Liter.  
Ründigungspreis 53,60 M. September 53,60 bez., October 50,60—50,70  
bez., November 48,20 bez., Br. u. Ob., December 48,10 Br. April-Mai 1879  
50,10 bez. Loco Spiritus ohne Faß —.

Cz. S. [Berliner Viehmarkt.] 9. Septbr. Auftrieb: 1814 Rinder,  
langsame Geschäft aber theilweise besser bezahlt, la. Waare 60—63, IIa.  
48—50, IIIa. 42—45 M., 6106 Schweine, über Bedarf zugeführt und flau  
tendenz, beste medlenburger und pommerische Waare 51—53 resp. 48—50,  
geringe Landwaare 46—47, Russen 42—45 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht,  
881 Kälber, ziemlich schnell geräumt, 45—55—60 Pf. pr. 1 Pfd. Schlacht-  
gewicht, 10,923 Hammel, reger Begehr und besser bezahlt mit 22,50 bis  
24,50 M. pr. 45 Pfd. Schlachtgewicht.

Cz. S. [Berliner Eier-Bericht] vom 2. bis 9. Septbr. Der Börsen-  
preis für Eier hielt sich am Donnerstag und heute unverändert auf 2,50 M.  
per Schock. Im Weiterverkauf wurde per Schock 2,50—2,60 M., per Mandel  
63—65 Pf. bezahlt.

Wien, 9. Sept. [Schlachtviehmarkt.] Der heutige Auftrieb bestand  
aus 1597 ungarischen, 1046 galizischen und 365 deutschen Ochsen, sowie aus  
226 Büffeln. Zusammen 3234 Stück. Mit den für Mittwoch angemeldeten  
1000 Contumazochsen beträgt die Gesamtzahl der dieswöchentlichen Vor-  
räthe 4234 Stück, ist demnach gegen die Vorwoche um circa 200 Stück ge-  
ringer. Da in dieser Woche circa 200 Contumazochsen mehr als vorigen  
Mittwoch angemeldet sind, so beträgt der factische Minderantrieb auf dem  
heutigen Markte circa 400 Stück. In Folge dieses schwächeren Auftriebes,  
wie auch der Aufnahme größerer Partien seitens der Armeelieferanten war  
die Stimmung recht fest und ging der Verkauf bei um 1/2 fl., in vielen Fällen  
bis um 1 fl. erhöhten Preisen rasch vor sich.

Man notirte ungarische Mastochsen fl. 56 1/2—59, ausnahmsweise auch  
fl. 59 1/2, galizische Mastochsen fl. 57—59, hochprima fl. 59 1/2, galizische  
Weideochsen fl. 53—55, deutsche Mastochsen fl. 59—60 und Büffel fl. 41—48  
pr. 100 Kilogramm.

Der größte Theil der für Mittwoch angemeldeten Contumazochsen wurde  
bereits heute verschlossen. Die Stimmung war auch für diese sehr günstig,  
die Preise gegen die Vorwoche um fl. 1 erhöht. Man erzielte für Mastochsen  
fl. 56—57, für Weideochsen fl. 53 1/2—54 pr. 100 Kgr.

© Paris, 9. Sept. [Börsenwoche.] Die Monatsabrechnung ist zu  
Anfang der verfloffenen Woche mühelos und geräuschlos von statten ge-  
gangen. Die 3proc. ist mit 76,60, die mit 5proc. mit 112,25 compensirt worden.  
Diese Course bleiben um 40 und 35 Cts. hinter den Coursen von Ende  
Juli zurück, und wenn man den Report in Rechnung bringt, so verlieren  
die Käufer 65—70 Cts. von einem Monat zum andern. Es wurde ihnen leicht  
gemacht, ihre Stellung zu verlängern. Verschiedene große Creditanstalten stellten  
den Käufern bedeutende Summen für die Reportirung zur Verfügung und  
daher kam es, daß die Reports sich auf mäßiger Höhe erhielten, obgleich noch

starke Engagements zu verlängern blieben. Da das Geschäft sich fast  
ausschließlich auf die Renten beschränkt und die Speculation sich außerhalb  
des Rentenmarkts nur mit einigen fremden Fonds, als Türken und  
Egyptern beschäftigte, so bot die Effectenliquidation gar kein Interesse. Nach  
Beendigung der Monatsabrechnung bat die Speculation eine neue Haus-  
campagne mit Entschiedenheit, aber ohne Uebereilung, ins Werk gesetzt. Die  
Speculation zählt stark auf die Rede, welche Leon Say nächstens in Boulogne  
halten und worin er, wie man sagt, die Contertirungsgerichte absolut dementi-  
ren wird. Die voraussichtliche Erklärung Leon Say's dürfte natürlich vor-  
ausweise auf die 5proc. Rente günstig einwirken. Die neue 3proc. ist wieder  
mehr in Gunst gekommen, seitdem das „Amisblatt“ angezeigt hat, daß der  
ganz unerwartet hohe Betrag von 100 Millionen dieser Rente abgesetzt ist.  
Es steht freilich dahin, ob diese hohe Ziffer dem großen Publikum oder einem  
Ankauf en bloc durch ein Berliner Syndicat zu verdanken ist.

## Patent-Ertheilungen.

Selbstthätiger Streuapparat an Ciolets: C. Oberländer, Tischlermeister in  
Gränhof bei Stettin. — Maschine zum Perforiren von Papier: G. Harler jr.  
in Firma Brendler und Harler in Wien. — Reiber-Dampfmaschine: G.  
Hermes in Berlin. — Verbindung von Messerlingen und Gabeln mit den  
angeprägten Schalen: G. Wiese, Schlosser und Messerfabrikant in Solingen.  
— Einfaß für Kochgeschirre, durch welchen das Ueberkochen vermieden wird.  
W. Schöneweiß, Fabrikant in Villinghausen. — Ferngeschloß: D. Hubler  
in Tiefenstein im badischen Schwarzwald. — Neuerungen an Schreibstiften:  
R. Dithorn, Architekt in Görlitz. — Schüttel-Ripp-Rost: H. Gieseler,  
Ofen-Fabrikant in Bremen. — Ripp-Vorrichtung für Transportwagen:  
Nienburger Eisengießerei und Maschinenfabrik in Nienburg a. d. Saale.

## Schiffahrtslisten.

Stettiner Oberbaumliste. 6. Sept. Schiffer Wendt von Bellinchen  
an H. Dethloff mit 10 W. Weizen, 34 W. Gerste. Reuter von Groß-  
Neuendorf an do. mit 101 W. do. A. Matthesius von do. an do. mit  
108 W. do. W. Matthesius von do. an do. mit 91 W. do. Bommeri von  
Rienitz an P. Köfcher mit 76 W. do. Engler von Cästrin an D. Weicher  
mit 60 W. do. Schelle von do. an Maruse u. Maas mit 70 W. do.  
gellin von Niedertränig an H. Dethloff mit 45 W. do., 3 W. Erbsen.  
7. Septbr. Schiffer Schudar von Zaderich an A. Gramke mit 10  
Weizen, 60 W. Gerste. Erdmann von Cästrin an A. Weicher mit 60 W.  
do. Hensel von do. an do. mit 70 W. do. Klebe von do. an Maruse u.  
Maas mit 75 W. do. Altmann von Breslau an Meyer H. Berliner mit  
1000 Ctr. Zink. Malitz von Schwedt a. O. an J. Michaelis mit 20 W.  
Gerste. Fiedler von Cästrin an D. Weicher mit 70 W. do.

Unterbaum-Liste. Schiffer Schröder von Anclam zum Verkauf mit 1  
W. Gerste, 1 1/2 W. Hafer. Zahnke von Cammin an A. S. Bander mit 1  
W. Roggen.

Eberswalde passirten am 8. Sept. cr.: Schiffer Lutz von Stettin nach  
Berlin an H. Jacobi mit 2100 Ctr. Roggen. Rudelius von Bromberg nach  
do. an Krüger u. Söhne mit 700 Ctr. Mehl. Adam von Bloch nach do.  
an Perl u. Meyer mit 1190 Ctr. Roggen. Schelle von Ral nach do. per  
Ordre mit 1394 Ctr. Weizen. Bommeri von Czarnikau nach do. an Banno  
Laz mit 1300 Ctr. Roggen. Ullm von Stettin nach do. an Mumm u.  
Brien mit 1580 Ctr. Roggen. Görsdorf von do. nach do. an M. Reufeld  
u. Co. mit 2000 Ctr. Hafer. — Zusammen nach Berlin: 1394 Ctr. Weizen.  
6170 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Hafer, 700 Ctr. Mehl.

Swinemünder Einfuhrliste. Morrisonsbaven: Johanna, Berg-  
Ordre 98 Tons Steintohlen. — Peterhead: Breas O'Moray, Scroggie,  
H. Bernaud, 135, 136/2, 152/4 Lo. Hering. Ordre, 772 do. Marshall Keith,  
Gregory H. Bernaud, 100 do. William Reid 1234 do. — Bergen: Rep-  
tunus, Petersen, J. C. Gjertsen 402 Lo. Hering. — Aberdeen: Gruno,  
Rapp, Ordre 110 Lo. Hering, Carl Brede 302 do. — Wid: Biting, Steen  
Ordre 988 Lo. Hering. Lizzie, Sinclair, Ordre 710 do. Prosperity, Bain,  
Ed. Hellm. Schröder 200 do., Carl Brede 408 do.

Bromberger Canal, 6. bis 7. Sept. Schiffer Friedrich Menzel, Mehl  
von Bromberg nach Berlin.

Thorn, 6. Septbr. Stromab: Zawisch, Danzig, 4800 Centner  
Rübsaat.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.  
Druck von Groß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.